



<https://biz.li/3gy7>

"ODE AN DIE FREUDE" KLINGT VON DEN "DREI TÜRME" IN DER BURGSDORFER INNENSTADT

Veröffentlicht am 13.04.2020 um 15:00 von Bastian Kroll

Ungewöhnliche Zeiten bringen so manch ungewöhnliche Aktion hervor. So auch am heutigen Ostermontag, als um 12 Uhr von drei Orten in der Burgsdorfer Innenstadt die Europahymne zu hören war. "Klang der drei Türme" wurde die musikalische Überraschung genannt, für die aufgrund der bestehenden Ausgangsbeschränkungen absichtlich nicht im Vorfeld informiert wurde. Vom Turm der St.-Pankratius-Kirche, vom Silo der Raiffeisen-Warengenossenschaft sowie vom Korb der Drehleiter, die in der Straße Am Wall am sogenannten Hansapark aufgestellt war, erklangen die Strophen von "Ode an die Freude" aus dem letzten Satz der 9. Sinfonie Ludwig von Beethovens. Organisiert hatte die Aktion Pastor Dirk Jonas von der St. Pankratius-Kirche. "In der Zeit der Corona-Krise erleben wir alle neben Ängsten und Unsicherheiten auch eine in dieser Form lange nicht dagewesene Solidarität von Mensch zu Mensch. In unserer Stadt. In unseren Dörfern. In unserem Land. Wir erleben, dass die Krise keinen Halt vor Ländergrenzen macht. Nicht in Deutschland und nicht in Europa. Die Aktion 'Klang der Türme' in Burgsdorf mit der Europahymne von drei 'hohen' Orten über den Dächern unserer Stadt soll - auch ganz bewusst am Ostermontag - symbolisch an diese Solidarität erinnern, sie ins Bewusstsein rufen und stärken. Wir in Deutschland und wir in Europa bestehen diese Krise gemeinsam. Und natürlich wollen wir die Menschen in unserer Stadt mit dieser Aktion auch einfach überraschen und einen Moment der Freude zu Ostern platzieren", erklärt Dirk Jonas. Ihm war von Freunden ein Film von einer ähnlichen musikalischen Darbietung auf der Insel Borkum zugesendet worden. Dirk Jonas teilte diesen Filmmitschnitt mit Burgsdorfs Ortsbrandmeister Florian Bethmann, der ihm prompt antwortete: "Das wäre der Hammer. Drei Bläser. Kirchturm, Raiffeisen, Drehleiter 'Am Wall'. Muss nur der Bürgermeister mitspielen." Und Bürgermeister Armin Pollehn spielte mit und gab Florian Bethmann das OK mit den Worten: "Das ist eine super Idee." Jessica Inselmann, Corpsführerin vom Feuerwehrmusikzug, Kantor Martin Burzeya und alle Beteiligten waren sofort "Feuer und Flamme". So stand Kantor Martin Burzeya am heutigen Ostermontag mit seiner Trompete auf dem Kirchturm der St.-Pankratius-Kirche, vom Musikzug der Freiwilligen Feuerwehren Burgsdorf und Hänigsen stand Sonja Deutsch im Korb der Drehleiter am Hansapark und ein Trio bestehend aus Ramona Nettelroth, Eckhard Hoppe und Martin Schumann auf dem Silo der Raiffeisen-Warengenossenschaft. Zunächst nacheinander, dann zusammen spielten sie "Ode an die Freude" über den Dächern der Stadt von den "Drei Türmen". Einige Spaziergänger aber auch Bewohner der Innenstadt lauschten den Tönen über der Stadt und hielten kurz inne. Die Überraschung war den Organisatoren geglückt. Und auch wenn es windig in luftiger Höhe war: Allen Musikern machte es sichtlich Spaß, einmal ein Konzert der ungewöhnlichen Art zu geben - in einer ungewöhnlichen Zeit. "Wir danken allen sehr, die durch ihr Mitdenken und Musizieren die Aktion "Klang der Türme" möglich gemacht haben.", so Dirk Jonas im Namen der Organisatoren. Ein weiteres Video mit den Eindrücken von allen drei "Türmen" ist zudem unter youtu.be/5_X01TlxdF8 zu finden.



Ramona Nettelroth, Eckhard Hoppe und Martin Schumann spielten auf dem Silo der Raiffeisen-Warengenossenschaft. / Foto: Bastian Kroll